

Hermannstädter Zeitung

vereinigt mit dem

Siebenbürger Boten.

Preis:
außer der Sonn- und
Feiertage täglich.
Kostet für das halbe Jahr
5 fl., das Vierteljahr 2 fl.
50 kr., ein Monat 85 kr.
Mit Zustellung in das
Haus 1 fl.
Eingeliehe Nummern 5 kr.
mit
Postversendung:
Im Ausland:
halbjährig 7 fl., viertel-
jährig 3 fl. 50 kr. d. W.
Im Inland:
vierteljährig 4 fl. 50 kr.
Verleger und Eigentümer:
Th. Stohausen's Erben.
Für die Redaction ver-
antwortlich:
Georg Essig.

Insertate
aller Art werden in der
Eisenbahnischen Buch-
druckerei angenommen; für
Wien befragen die Herren:
Hassenstein & Vogler,
Jm. Exp. Wallfischgasse 10;
ferner die Annoncen-Ex-
p. A. Oppelik, Stubenbastei 2,
Rotter & Comp., I. Riemer-
gasse 13, R. Mosse, Seiler-
gasse 2; für's Ausland:
Hassenstein & Vogler in
Berlin, Hamburg, Frank-
furt am Main, Basel und
Paris; Adolf Steiner, Ann-
Exp. Hamburg.
Der Raum einer einpa-
rtigen Columnenbreite kostet
beim einmaligen Einrücken
7 kr., das 2. Mal 6 kr., das
3. Mal 5 kr., d. W., incl. der
Stempelgebühren 20 kr.

Abonnements-Bureau: In Mediasch bei J. Hedrich's Erben, Buchhandlung; in Schässburg bei Herrn C. F. Erlar, Buchhändler; in Süss-Neen bei Herrn A. Gengjel, Kaufmann; in Broos bei Herrn J. F. Leonhard Kaufmann; in Mählabach bei Herrn J. Leonhard, Kaufmann; in Klausenburg bei Herrn J. Stein, Buchhändler; in Bistritz bei Herrn M. Haupt, Buchhändler; in Kronstadt bei Herrn Heinrich Zeldner, Buchhändler; in Hermannstadt, Unterstadt, bei Herrn Josef Winkler, Kaufmann, Ed der Bürgergasse wofür die Abonnements-Beträge franco erbeten werden.

Nr. 174.

Hermannstadt, Donnerstag am 29. Juli 1880.

95. Jahrgang.

Pränumerations-Einladung

Hermannstädter Zeitung v. m. d. Siebenbürger Boten.

In loco: — fl. 85 kr. Für den Monat August . 1 fl. 20 kr.
Mit Postzustellung: 1 fl. — kr. Mit Zustellung ins Haus
Die Administration
der „Hermannstädter Zeitung v. m. d. Siebenbürger Boten.“

Politische Uebersicht.

Hermannstadt, 28. Juli.

Zu derselben Zeit in der die großen Manöver vor dem Kaiser Franz Joseph I. in Galizien beginnen und vor sich gehen, werden auch in Südwest-Russland, und zwar in den Gouvernements Kiew, Poltawa, Potolien und Bessarabien, also längs der ganzen östlichen österrösch-russischen Grenze, Manöver aller Waffengattungen russischer Truppen stattfinden. So schreibt man aus Kiew, daß daselbst heute schon zwei Truppengattungen, und zwar aus den Heereskörpern Gharlow, Dossia und Orenburg concentrirt werden. Diese ganze concentrirte Armee in Kiew wird sich auf beiläufig 200,000 Mann Infanterie, Cavallerie, Artillerie und Sappare belaufen. Die Manöver beginnen Anfangs September mit einem Vormarsch gegen die galizische Grenze und einem Gegenübergang und Gegenangriff in Galizien. Bis dahin werden die Infanterie- und Artillerietruppen im Aufmarsch von einander getrennt gehalten. Inzwischen wird an der Erweiterung und Armierung der Kiewer Festungswerke unter persönlicher Leitung des Generaladjutanten General Dornitschew rüstig fortgearbeitet. Die in Kiew concentrirten Cavallerietruppen, zu welchen auch die donaischen und ukrainischen Kosaken hinzugezogen wurden, werden dagegen in der Zerstückung und Wiederherstellung der Eisenbahn- und Telegraphenverbindungen geübt. Zu diesen Manövern, welche zwei Monate lang dauern, werden einige Großfürsten, sämtliche Ober-Commandanten aus dem letzten russisch-türkischen Kriege und viele fremde Militärs erwartet.

Aus Paris wird berichtet: Alle reactionären und ultrareactionären Blätter klagen heute Gambetta an, den Krieg durch die griechische Frage herbeizuführen zu wollen. Die „Gazette de France“ sagt, Gambetta habe geäußert, die griechische Frage werde eine neue schlesische Frage werden. Diese Zeitung protestirt dagegen, daß Frankreich sich in neue Abenteuer stürze. Die radicalen Blätter benutzen die Gelegenheit, um gegen Gambetta zu donnern, und verlangen, daß sich alle Republikaner verbänden, um sich den verderblichen Plänen Gambetta's zu widersetzen. Kaum sind die Kammern geschlossen, so beginnen in Frankreich die Vorbereitungen für die im nächsten Monat bevorstehenden Wahlen für die geistliche theilweise Erneuerung der Departementsvertretungen, der Generalräthe. Von den zehn Ministern müssen sich vier, Freycinet, Cochery, Ferry und Wagnin, einer Wiederwahl unterziehen. Außerdem wird der Minister Constans candidirt. Auch der Vizepräsident in Berlin, Graf de Saint-Basile, befindet sich unter denjenigen, deren Mandat abgelaufen ist. Mit diesem Umstand hängt denn auch wohl sein künftiger Aufenthalt in der Heimat zusammen. — Der Marquis de Noailles, der Vizepräsident in Rom, verzichtet auf seine Wiederwahl, da es sich ganz seinen diplomatischen Functionen widmen, d. h. an dem inneren Parteitreiben keinen Antheil mehr nehmen will. Auffällig wird es be-

merkt und von den radicalen Blättern in ihrem Sinne ausgebeutet, daß sich etwa 50 unabhängige Gerichtsbeamte der bonapartistischen oder clericalen Partei als Candidaten zur Verfügung gestellt haben sollen. Die Wahlen zu den Generalräthen sind, obwohl diese Körperschaften politische Functionen gar nicht ausüben haben, lediglich politische Wahlen. Daher erwartet man auch den Ausfall derselben mit größerer Spannung als es vielleicht sonst geschehen würde. Sind es doch die ersten zahlreicheren Wahlen, welche seit der Ausführung der Märzdecree stattgefunden. Ihr Ausfall wird erkennen lassen, wie die Bewohner der Departements die Vertreibung der Jesuiten ausgenommen. Bestätigt sich übrigens die unlängst mitgetheilte Meldung des „Journ. de Paris“, nach welcher die Ausführung der Decree gegen die übrigen nicht autorisirten Congregationen erst Ende August stattfinden soll — widerrufen ist die Meldung bis jetzt noch nicht —, so geht man wohl nicht fehl, wenn man den Beschluß des Cabinetes mit den bevorstehenden Wahlen in Verbindung bringt und annimmt, daß die Regierung vermeiden will, vor den Wahlen in den einzelnen Bezirken Aufregung hervorzurufen und den antirepublikanischen Parteien Waffen in die Hand zu geben.

Anlässlich der Uebergabe der Fahnen an die französischen Truppen in den Provinzen fanden in allen Garnisonen Revuen statt, bei welchen die Truppen vom Volke acclamirt wurden. Ein einziger Zwischenfall ergab sich in Orléans, wo Admiral Ribourt die Municipal-Tribüne nicht saunterte und deßhalb der Organisa einer feindseligen Volkskundgebung wurde. Die Municipalität beschloß zurückzutreten, wenn Ribourt nicht abzutreten würde.

Der Klapp meldet auf Grund von aus besser Quelle geschöpften und von Konstantinopel erhaltenen Informationen, daß die Königin von England vor ungefähr 10 Tagen ein eigenhändiges Schreiben an den Sultan gerichtet habe, in welchem sie ihm, nachdem sie von ihren persönlichen Erfahrungen für ihn gesprochen, an die ungewöhnlichen Beweise der Sympathie erinnert, welche England seit Beginn ihrer Regierung der Türkei zu geben nicht aufgehört habe. Im Namen dieser Erklärungen, wie auch im Namen des wohlverstandenen Interesses des ottomanischen Reiches beschwört die Königin den Sultan, mit einer vorzüglichen Haltung auf den Wunsch der Mächte zu antworten und dadurch die Erhaltung des Friedens zu sichern. Das Schreiben der Königin lautet mit einem Appell an die Ehre der türkischen Regierung, welche, nachdem sie in Berlin die Abtretung des von Griechenland gebildeten Gebietes unterzeichnet hat, diesen Vertrag nicht unangeführt lassen könne. Der Klapp glaubt, ohne es zu verdägen zu können, daß der Sultan direct und zur selben Zeit der Königin geantwortet habe, zu welcher seine Minister den Mächten neue Vor schläge mittheilten.

Die „France“ von der französischen Mission nach Griechenland sprechend, sagt, die Rolle und die Verhältnisse der Mission seien rein technischer Natur. Im Falle eines griechisch-türkischen Conflictes sei es den Mitgliedern formell untersagt, sowohl an irgend welcher Action theilzunehmen, als auch als Zuschauer derselben beizuwohnen.

Der Konstantinopeler Correspondent des „Daily Telegraph“ erzählt, Rußland bemühe sich durch Intriguen, um des Sultans Zustimmung zur Vereinigung Bulgariens und Rumeliens zu erlangen, wozu der Pforte Geld und Rußlands Unterstützung bei der griechischen Grenzfrage zugesagt wurde. Der Correspondent erklärt, positiv zu wissen, Rußlands Diplomatie ihre Möglichkeiten, um Englands Einfluß in Konstantinopel zu untergraben.

Der Zuzug russischer Soldaten nach Bulgarien dauert fort. Bis jetzt sind an 20,000 Russen in Bulgarien angekommen. Kazarinow, der russische Vertreter in Jassy, soll dem Fürsten Sturdza 600,000 Rubel übergeben haben.

Die türkische Antwort ist nicht lang und ziemlich schneidig gehalten. Die Pforte erklärt in derselben, der Berliner Congreß, dessen Aufgabe hauptsächlich die Revision des Vertrages von San Stefano war, sollte nur den Wunsch der Mächte bezüglich der streitigen Punkte ausdrücken, wie dies im dreizehnten Protocoll der griechischen Grenze geschah. Dieser enthält bloß das Anerbieten der europäischen Mediation, falls Griechenland und die Pforte nicht übereinstimmen können. Solche Mediation kann aber nicht eine imperative Entscheidung enthalten; die Pforte lehnt es daher ab, die Resolutionen der Berliner Conferenz anzunehmen, weil sie dem Buchstaben und dem Geiste des Berliner Vertrages entgegen sind. Besonders aber erklärt sie die Session Janinas, Mezzomos und Karifas für unmöglich, allein die Pforte ist bereit, neue Unterhandlungen bezüglich der griechischen Grenze zu eröffnen. Die türkische Antwort drückte hauptsächlich den Willen des Sultans aus.

Aus Simla, 24. d., wird offiziell gemeldet: Rundschafter berichten, daß die Truppen Ayub Khan's den Helmandfluß in der Richtung nach Hyderabad überschritten haben. Eine Abtheilung Cavallerie gelangte am 21. d. bis Changanar (14 Meilen von dem britischen Lager), schickte aber wieder um. Im britischen Lager erwartete man den Anmarsch der 4000 Mann starken Cavallerie Ayub Khan's am 22. d. und das Eintreffen des Gros der Truppen am 23. d. Da man einen nächtlichen Angriff befürchtete, verlegte die britischen Truppen ihren Lagerplatz.

Gambetta und Hochefort.

Paris, 25. Juli.

Die Gegner der Amnestie haben sich arg getäußelt, wenn sie voraussetzten, die Amnestirten würden mit derselben Meinung heimkehren, mit der die Verurtheilten die Commune einst ins Exil oder in die Deportation gingen. Dieser Wunsch, den man vor vierzehn Tagen „Pessimismus“ schaltete hat sich inzwischen als eine optimistische Illusion erwiesen, welcher jede Berechtigung fehlt. In der That, die Männer vom Generalstab der Commune, welche seit vierzehn Tagen wieder mit uns auf dem Pariser Apparat wandeln, haben sich in Meinungen und Beziehungen wesentlich verändert — wenn auch nicht zu ihrem Vortheil: als Communards sind sie fortgegangen, als Communisten kehren sie wieder.

Im März 1871 begingen sie eine Verirrung, heute stecken sie in einer Verleumdung. Damals mußte sogar Fürst Bismarck anerkennen, daß ihrer Bewegung ein berechtigter Gedanke — ein einziger neben vielen unberechtigten! — zu Grunde liege, heute wird jeder Freund sozialer Ordnung mit Bedauern wahrnehmen, daß die Ueberlebenden unter dem Communards principielle Gegner aller herkömmlichen Rechtsbegriffe sind.

Diese Wandlung erklärt sich sehr einfach. Die radicalen Demokraten in Frankreich, welche das Kaiserreich hürzten, während der Belagerung von Paris zu wiederholten Malen gegen die proportionale Regierung der Republik meuterten und schließlich der Assemblée von Versailles den Krieg erklärten, waren Revolutionäre aus Instinct; ihr politisches Ideal war das Jacobinertum und der Coercit. Man unwissend wie die große Mehrzahl der Franzosen, hatten sie keinerlei klare Vorstellung von dem Utopien, welche den „wissenschaftlichen“ Socialismus repräsentiren und im Namen des „vierten Standes“ eine neue Gesellschaftsordnung zu Gunsten der Proletarier fordern. Wenn sie sich der Kanonen auf Montmartre bemächtigt, gegen das Stadthaus marschirten, Herrn Piers und seine Minister zur Flucht zwangen, so geschah das einmal aus allgemeiner Lust an Anhang und Erwall, sodann, wie Fürst Bismarck sehr richtig bemerkte, weil sie sich instinctiv bewußt waren, daß seit den Tagen der ersten

Fenilleton.

Des alten Schmied's Vermächtniß.

Erzählung von Carl Zastrow.

(30. Fortsetzung.)

Der Meister war entsetzt erschrocken mit den glühenden Augen und dem unheimlich gerötheten Gesicht. Er zitterte am ganzen Leibe und seine Stimme klang wie das Geiseln eines Hundes.
Eine leichte Blässe war über das Antlitz des Gesellen geblitten, als der Schmied ihn packte, allein er war nicht einen Schritt zurückgewichen. Ruhig machte er sich von der eisernen Fessel los, worauf er den letzten Hammerhieb in die Seele des alten Meisters fallen ließ:
„Wenn nämlich die Frieda sich fortgesetzt weigert, die meine zu werden, so laß' ich die Schmied' nicht! Das ist, was ich meine Sicherheit nenn'!“

Klanglos ließ H. flinger die Hände sinken. Er starrte den unheimlichen Sprecher an, als entsetzte er in demselben einen vollständig neuen Menschen, und als müsse er sich erst an die neue Erscheinung gewöhnen. „Es ist gut,“ sagte er dann, „mein Kind wird dem Vater gehorchen. Frieda wird sich mit Dir verloben!“

„Noch vor dem Johannistag, Meister! noch vor dem Johannistag!“ H. flinger rief. „Es wird geschehen, wie Du's willst,“ erwiderte er in ruhigem Ton, „es verhält sich ja von selbst, daß Frieda Dein Weib wird, oder ich hätt' nur g'wünscht, daß sich das Alles nicht in so großer, vom Zaun gebrochener Manier machen thät!“

„Ich sag' Euch nochmals, Meister, daß ich kein' Schuld hab'. Die Schuld liegt an der Frieda, weil sie so eigenständig ist und auf ihrem Kopf besteht. Ich hab' sie lieb und Ihr habt sie mir zug'sagt, und 's Meisterstück wird fertig. Was braucht sie also die Sach' in die Läng' zu zieh'n? Was zwingt sie mich zu solchem Vorgehen, wenn sie weiß, ich hab' sie lieb?“

H. flinger's Züge nahmen einen ruhigeren Ausdruck an. Wenn der Greis lediglich aus Liebe handelte, so ließ sich im Grunde genommen gegen die schreien und vom Zaun gebrochene Manöver nicht viel sagen. „Ich werd' noch heut' mit dem Kinde sprechen!“ schloß er und wandte sich zum Gehen.

„Sag' ihr nicht noch heut',“ mahnte Robert, „laß' 'a paar Tag' drüber hingeh'n, damit 's nicht zu viel auf einmal wird.“

„Ist wohl allein mein' Sach'!“ klang es lakonisch zurück.

„Und noch eins, Meister. Bringt ihr die Waldschmied' vor die Thür und daß 's Grundstück verloren geh'n kann, wenn sie eigenwillig bleibt. Geld borgt Euch Niemand bei der schlechten Zeit und Credit habe Ihr auch nicht. Die Zeit' hier herum sind arm, und wenn Ihr einem Wucherer in die Hände fällt, kann 's noch ein schlim'mes End' nehmen!“

Der Meister wurde, als er in die Wohnstube zurückkehrte, durch einen ungewohnten Anblick überrascht. Frieda lag vor der Mutter auf den Knien, den blonden Lockenkopf in deren Schoß vergraben. Zu den Augen der Hausfrau zeigten sich Thränen. Ihre Rechte ruhte liebend auf dem Haupte ihres Kindes.

„Was habt Ihr?“ fragte der Eintretende rauh, „was ist nun schon wieder?“

Frieda richtete sich blicksneel auf. Wie von einer plötzlichen Eingebung befeuert, trat sie vor den Vater hin, fuhr mit dem Taschentuch über das irrenüberströmte Gesicht und rief in herzzerreißendem Tone:

„Vater! ich muß Dir die volle Wahrheit sagen. Nie und nimmer werd' ich den Robert zum Manne nehmen. Ich hab', ich verabsich' ihn, wie die Tod'skinder.“ Er ist ein heimtückischer, niederträchtiger Mensch. Er hat mir das Buch gestohlen, das der Böhrner mir aus alter Anhänglichkeit geschenkt hat, und das thut er, um mich damit bei Dir zu verächtigen. Und wenn der Böhrner mitkommt dem Vater nicht kommen auf den Johannistag im nächsten Jahr, so werd' ich mich wohl sehr freuen, aber 's wird kein Grund sein, daß ich den Robert zum Altar selg.“

„Was soll das nun wieder heißen?“ brauste da der alte Schmied von Neuem auf und stampfte mit der schweren Holzschuh auf den Boden,

daß es donnernd durch das Haus schallte. „Du willst Deinem Vater trotzen? Du verweigert mir den Gehorsam? Bist Du mein Kind, das ich mühsam erzogen und zu allem Guten angehalten hab'?“

„Vater, ich kann nicht!“ schrie sie unter einem erneuten Thränenstrom, „ich kann nicht, kann nicht, besser Vater! 's ist mein Tod, wenn Du drauf bestehst!“

„Gib nach, Johannes,“ bat auch jetzt die Mutter. „Sieh', Mann, sie kann den Menschen nicht leiden. Glaub' mir's, es gibt ja ein Frauen-herz nichts auf der Welt, das bitterer wär', als wenn es an der Seit' eines ungeliebten Mannes sein Leben veriraunen sollt'. Sie hat den Menschen durchschau; sie weiß, daß er nicht taugt!“

Der Meister fuhr sich mit der Hand über die Stirn, als wolle er einen bösen Traum verjagen. Ueber das weiterrichte Antlitz zuckten blitzschnelle Schatten hin, und ein feuchter Strahl dämmerte in den schwarzen Augen auf. Er blieb nicht ungeführt bei dem Schmerz seines Kindes. Er liebte dieses Kind ja wie seinen Augapfel, und der Gedanke, es könne unglücklich werden, erludte ihn mit Entsetzen.

„Narrenposse!“ suchte er die Weisende zu beruhigen, „der Robert liebt Dich. Er wird Dich also auch gut behandeln, und Du wirst's nicht schlecht haben bei ihm. Hat er sich mit dem Buche nicht ganz so gegen Dich benommen, wie Du wünschtest, so ist das von der großen Lieb' hergekommen, die er für Dich hegt. So was kann ein Mädchen verzeihen.“

„Vater! er liebt mich auf eine Weis', die mir Grauen erregt!“ rief das junge Mädchen in halber Verzweiflung, „ich hab' kein Verstand' für ein' solch' Sach', Vater! Ich schaff' den Menschen aus dem Haus, Vater. Wenn ich ihm in die Augen seh', leidet sich mir das Herz im Leib' herum. Alles an ihm veruracht mich Entsetzen, seine Stimme, sein Blick, Alles — Alles!“

Erstreckte stand der Schmied vor dieser leidenschaftlichen Erregtheit seines Kindes. Er richtete seine Augen mit fragendem Ausdruck auf die Gattin, welche trüb lächelnd die Schultern zuckte.
„Das geht nicht, Frieda,“ nahm er endlich in tief traurigem Tone das Wort, „der Robert wird hier bleiben für immer, und es ist noch

Gambault de Montfort, befand sich am 28. December des vorigen Jahres in Begleitung einer jungen Dame, des Fräuleins Clémence Chapuis, in einem Café Restaurant des Boulevard Saint-Michel.

(Aus Veranlassung des Brandes) der Villa Mommien erinnert die „Nizzaer Zeitung“ an folgende Anekdote aus dem Leben des vor 20 Jahren verstorbenen Königsberger Gelehrten Voigt.

(Ein neuer Robinson.) In der Diamantfähererei der Gebrüder Poup in Hanau wird zur Zeit an zwei Steinen gearbeitet, welche einen enormen Werth repräsentieren.

(Erinnerungen eines Deportirten.) Ein gewisser Oberst der französischen Commune, Charles Simon-Mayer, hat „Souvenirs d'un deporté“ erscheinen lassen, in denen er über das Leben in Numea graufige Details erzählt.

Simon-Mayer erzählt, dass er in Numea ein sehr schweres Zwangsarbeit Verurtheilten dort zu ertragen haben. Man mag sich vorstellen, was besonders die Männer von Bildung, die sich unter der Schar der Deportirten befanden, auszuhalten hatten, da sie unter der Aufsicht roher Araber, aus Alger deponirter Straflinge, standen, welche das Viech hatten, mit dem Stoch zur Arbeit anzutreiben.

(Eine reizende Theateranecdote) erzählt der Pariser Schriftsteller Legouvé: Der Vater der Malibran, der berühmte Sänger Garcia, war von einem überaus heftigen Charakter, der es schließlich zumege brachte, daß Vater und Tochter sich entzweiten und eine völlige Trennung zwischen ihnen plägriff.

(Die Kosten des französischen Nationalfestes) vom 14. Juli ergeben allein für das Kriegsministerium die Summe von 550,000 Francs. Es wurden nämlich vorausgesehen: An Zulagen für die Officiere und Colocaten, die als Deputationen der einzelnen Regimenter für den Bau der verschiedenen Tribünen auf dem Paradeside (Marsplatz von Longchamp) 220,000 Francs, für Wein, der an die Gensdarmen und an die Kuppeln verteilt wurde, die an der Place Vendôme, 10,000 Francs.

(Schinkenverkauf in Paris.) Schinken köstlich und rühmlich ist eigentlich deutschen Ursprunges, doch die Begeisterung für Schinkenessen ist nicht allein eine Sache jedes echten Deutschen, sondern die Franzosen, als anerkannte Vertreter eines guten Geschmacks, sind ebenfalls zu der Erkenntnis gekommen und scheinen uns in der Art und Weise des Verkaufes und Verzehrens vorausgeht zu sein.

(Noman einer Geliebten Victor Emanuel's.) Aus Mailand wird jetzt geschrieben: Sie haben wahrlich bereits Kenntniss von der sensationellen Verheirathung der italienischen Schauspielerin Emma Zoon, einer der schönsten Frauen Italiens.

Emma Zoon, einer der schönsten Frauen Italiens, die angehende Gräfin Alois aus Paris, hatte mit ihrer 14-jährigen Tochter im Jahre 1863 in Florenz ein abgelegenes Hauschen bezogen, in welchem sie die Wirthschafterin machte und zwei reizende jungen Damen, eine Griechin und eine Amerikanerin, den Gläubigen die Worte der Schwärze zu deuten hatten.

(Nörmische Tragikomödie.) Erlaubt Ihr mir, darf ich heruntersteigen? fragte Marcus Antonius kürzlich die römischen Bürger während einer Vorstellung von „Julius Cäsar“ im Theater zu Capua.

(Sclotomord einer Dame im Wartesaal.) Vor einigen Tagen kam mit dem Abendzuge der Smolensker Eisenbahn die Witwe des Ehrensenators Kolenow aus Dneprowsk in Moskau an und legte sich sofort in das für Damen reservirte Wartezimmer, nahm eine Schürze von der Dienerin, warf sie über den Querbalken der Thür, machte eine Schlinge und erhängte sich daran.

(Ueber die Bedeutung des farbigen Lichtes) für das gesunde und kranke Auge theilt „Wittpfer's Polypsch. Notizblatt“

aus dem mit obigem Titel versehenen Werkchen von Dr. Magnus Földes mit: Die Ergebnisse dieser Arbeit sind insofern von Bedeutung und beachtenswerth, als aus ihnen hervorgeht, daß die gegenwärtig noch allgemein verbreitete Lichttherapie, welche bei allen Erkrankungen des Auges (welchen Charakter dieselben auch immer haben mögen) nur eine Lichtkur, nämlich das blaue Licht, als geeignet und heilsam erachtet, doch nicht wissenschaftlich so fest begründet ist, wie man dies bisher annahm.

Telegramm.

London, 28. Juli. (S.-B.) Im Unterhause theilt Hartington mit, daß nach einem Telegramme aus Kandahar General Burrows's Streitmacht vernichtet wurde und die Besatzung Kandahars sich in die Citadelle zurückzieht.

(Literarisches.) Inhalt der „Neuen Illustrirten Zeitung“ Nr. 44. Illustrationen: Erstes österreichisches Bundesfesten in Wien: Die Fahnweihung. Nach der Natur gezeichnet von Vincenz Kögler. — Schützen-Lyden. Original-Gezeichnung von L. v. Frecksta. — Der Krolek Wagen im Schützenfest. Nach der Natur gezeichnet von Vincenz Kögler. — Desirirung der Schützen vor dem Kaiserpaar. Nach der Natur gezeichnet von J. B. Kirchner und Vincenz Kögler. — Der Schützenfestzug. Nach der Natur gezeichnet von Vincenz Kögler. — Das erste Festball in der Schützenhalle. Nach der Natur gezeichnet von A. Kronstein. — Beginn des Schützenfestes. Nach der Natur gezeichnet von J. B. Kirchner. — Letzte: In Wien der Vorurtel. Novelle von J. Waltherr. (Fortsetzung.) — Unter dem Kirschenbaum. Jupp von Louise Sternau. — Die uerbetene Reichliche Gewerde-Anstellung. Von Leo v. Fialta. — Am „Fest der Spho“. Von Schwegler-Verchenfeld. — Das Schützenfest in Wien: 1. Der Festzug. 2. Die Fahnweihung. 3. Das Festball. 4. Die Eröffnung des Bundesfestes. — Novelle. Original-Gezeichnung von Ado F. Kögler. (Schluß.) — Kleine Promitt. — Schach. — Silberräthel. — Buchhandlungsstellen. — Wollpreislage. — Wollpreislage. — Wollpreislage. — Wollpreislage.

(Man abonniert ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl., vierteljährig 2 fl. in der Expedition: Wien, Krenngasse 5.)

Lotto-Ziehung

am 28. Juli 1880:

Sermannstadt: 45 47 38 4 57.

Telegraphischer Cursbericht an der Budapester Waarenbörse vom 28. Juli 1880.

(Qualität per Sackloiter. — Preis per 100 Kilogramm.) Weizen: Banater 72 1/2 — 74 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 76 1/2 — 78 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 79 1/2 — 81 1/2 Kilog. Gewicht von fl. 10.20 bis 10.50, Pester Boden 72 1/2 — 74 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 76 1/2 — 78 1/2 Kilog. Gewicht von fl. 10.10 bis 10.30, 79 1/2 — 81 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 83 1/2 — 85 1/2 Kilog. Gewicht von fl. 10.10 bis 10.30, 88 1/2 — 90 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 92 1/2 — 94 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 96 1/2 — 98 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 100 1/2 — 102 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 104 1/2 — 106 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 108 1/2 — 110 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 112 1/2 — 114 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 116 1/2 — 118 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 120 1/2 — 122 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 124 1/2 — 126 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 128 1/2 — 130 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 132 1/2 — 134 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 136 1/2 — 138 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 140 1/2 — 142 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 144 1/2 — 146 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 148 1/2 — 150 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 152 1/2 — 154 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 156 1/2 — 158 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 160 1/2 — 162 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 164 1/2 — 166 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 168 1/2 — 170 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 172 1/2 — 174 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 176 1/2 — 178 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 180 1/2 — 182 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 184 1/2 — 186 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 188 1/2 — 190 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 192 1/2 — 194 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 196 1/2 — 198 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 200 1/2 — 202 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 204 1/2 — 206 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 208 1/2 — 210 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 212 1/2 — 214 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 216 1/2 — 218 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 220 1/2 — 222 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 224 1/2 — 226 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 228 1/2 — 230 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 232 1/2 — 234 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 236 1/2 — 238 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 240 1/2 — 242 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 244 1/2 — 246 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 248 1/2 — 250 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 252 1/2 — 254 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 256 1/2 — 258 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 260 1/2 — 262 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 264 1/2 — 266 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 268 1/2 — 270 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 272 1/2 — 274 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 276 1/2 — 278 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 280 1/2 — 282 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 284 1/2 — 286 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 288 1/2 — 290 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 292 1/2 — 294 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 296 1/2 — 298 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 300 1/2 — 302 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 304 1/2 — 306 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 308 1/2 — 310 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 312 1/2 — 314 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 316 1/2 — 318 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 320 1/2 — 322 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 324 1/2 — 326 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 328 1/2 — 330 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 332 1/2 — 334 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 336 1/2 — 338 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 340 1/2 — 342 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 344 1/2 — 346 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 348 1/2 — 350 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 352 1/2 — 354 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 356 1/2 — 358 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 360 1/2 — 362 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 364 1/2 — 366 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 368 1/2 — 370 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 372 1/2 — 374 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 376 1/2 — 378 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 380 1/2 — 382 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 384 1/2 — 386 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 388 1/2 — 390 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 392 1/2 — 394 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 396 1/2 — 398 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 400 1/2 — 402 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 404 1/2 — 406 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 408 1/2 — 410 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 412 1/2 — 414 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 416 1/2 — 418 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 420 1/2 — 422 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 424 1/2 — 426 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 428 1/2 — 430 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 432 1/2 — 434 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 436 1/2 — 438 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 440 1/2 — 442 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 444 1/2 — 446 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 448 1/2 — 450 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 452 1/2 — 454 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 456 1/2 — 458 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 460 1/2 — 462 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 464 1/2 — 466 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 468 1/2 — 470 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 472 1/2 — 474 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 476 1/2 — 478 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 480 1/2 — 482 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 484 1/2 — 486 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 488 1/2 — 490 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 492 1/2 — 494 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 496 1/2 — 498 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 500 1/2 — 502 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 504 1/2 — 506 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 508 1/2 — 510 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 512 1/2 — 514 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 516 1/2 — 518 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 520 1/2 — 522 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 524 1/2 — 526 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 528 1/2 — 530 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 532 1/2 — 534 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 536 1/2 — 538 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 540 1/2 — 542 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 544 1/2 — 546 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 548 1/2 — 550 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 552 1/2 — 554 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 556 1/2 — 558 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 560 1/2 — 562 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 564 1/2 — 566 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 568 1/2 — 570 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 572 1/2 — 574 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 576 1/2 — 578 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 580 1/2 — 582 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 584 1/2 — 586 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 588 1/2 — 590 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 592 1/2 — 594 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 596 1/2 — 598 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 600 1/2 — 602 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 604 1/2 — 606 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 608 1/2 — 610 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 612 1/2 — 614 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 616 1/2 — 618 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 620 1/2 — 622 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 624 1/2 — 626 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 628 1/2 — 630 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 632 1/2 — 634 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 636 1/2 — 638 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 640 1/2 — 642 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 644 1/2 — 646 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 648 1/2 — 650 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 652 1/2 — 654 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 656 1/2 — 658 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 660 1/2 — 662 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 664 1/2 — 666 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 668 1/2 — 670 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 672 1/2 — 674 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 676 1/2 — 678 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 680 1/2 — 682 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 684 1/2 — 686 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 688 1/2 — 690 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 692 1/2 — 694 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 696 1/2 — 698 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 700 1/2 — 702 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 704 1/2 — 706 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 708 1/2 — 710 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 712 1/2 — 714 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 716 1/2 — 718 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 720 1/2 — 722 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 724 1/2 — 726 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 728 1/2 — 730 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 732 1/2 — 734 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 736 1/2 — 738 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 740 1/2 — 742 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 744 1/2 — 746 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 748 1/2 — 750 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 752 1/2 — 754 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 756 1/2 — 758 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 760 1/2 — 762 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 764 1/2 — 766 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 768 1/2 — 770 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 772 1/2 — 774 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 776 1/2 — 778 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 780 1/2 — 782 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 784 1/2 — 786 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 788 1/2 — 790 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 792 1/2 — 794 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 796 1/2 — 798 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 800 1/2 — 802 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 804 1/2 — 806 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 808 1/2 — 810 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 812 1/2 — 814 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 816 1/2 — 818 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 820 1/2 — 822 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 824 1/2 — 826 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 828 1/2 — 830 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 832 1/2 — 834 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 836 1/2 — 838 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 840 1/2 — 842 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 844 1/2 — 846 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 848 1/2 — 850 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 852 1/2 — 854 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 856 1/2 — 858 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 860 1/2 — 862 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 864 1/2 — 866 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 868 1/2 — 870 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 872 1/2 — 874 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 876 1/2 — 878 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 880 1/2 — 882 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 884 1/2 — 886 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 888 1/2 — 890 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 892 1/2 — 894 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 896 1/2 — 898 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 900 1/2 — 902 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 904 1/2 — 906 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 908 1/2 — 910 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 912 1/2 — 914 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 916 1/2 — 918 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 920 1/2 — 922 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 924 1/2 — 926 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 928 1/2 — 930 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 932 1/2 — 934 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 936 1/2 — 938 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 940 1/2 — 942 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 944 1/2 — 946 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 948 1/2 — 950 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 952 1/2 — 954 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 956 1/2 — 958 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 960 1/2 — 962 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 964 1/2 — 966 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 968 1/2 — 970 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 972 1/2 — 974 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 976 1/2 — 978 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 980 1/2 — 982 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 984 1/2 — 986 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 988 1/2 — 990 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 992 1/2 — 994 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 996 1/2 — 998 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1000 1/2 — 1002 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1004 1/2 — 1006 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1008 1/2 — 1010 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1012 1/2 — 1014 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1016 1/2 — 1018 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1020 1/2 — 1022 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1024 1/2 — 1026 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1028 1/2 — 1030 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1032 1/2 — 1034 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1036 1/2 — 1038 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1040 1/2 — 1042 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1044 1/2 — 1046 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1048 1/2 — 1050 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1052 1/2 — 1054 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1056 1/2 — 1058 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1060 1/2 — 1062 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1064 1/2 — 1066 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1068 1/2 — 1070 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1072 1/2 — 1074 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1076 1/2 — 1078 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1080 1/2 — 1082 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1084 1/2 — 1086 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1088 1/2 — 1090 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1092 1/2 — 1094 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1096 1/2 — 1098 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1100 1/2 — 1102 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1104 1/2 — 1106 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1108 1/2 — 1110 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1112 1/2 — 1114 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1116 1/2 — 1118 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1120 1/2 — 1122 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1124 1/2 — 1126 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1128 1/2 — 1130 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1132 1/2 — 1134 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1136 1/2 — 1138 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1140 1/2 — 1142 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1144 1/2 — 1146 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1148 1/2 — 1150 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1152 1/2 — 1154 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1156 1/2 — 1158 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1160 1/2 — 1162 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1164 1/2 — 1166 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1168 1/2 — 1170 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1172 1/2 — 1174 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1176 1/2 — 1178 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1180 1/2 — 1182 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1184 1/2 — 1186 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1188 1/2 — 1190 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1192 1/2 — 1194 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1196 1/2 — 1198 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1200 1/2 — 1202 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1204 1/2 — 1206 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1208 1/2 — 1210 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1212 1/2 — 1214 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1216 1/2 — 1218 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1220 1/2 — 1222 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1224 1/2 — 1226 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1228 1/2 — 1230 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1232 1/2 — 1234 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1236 1/2 — 1238 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1240 1/2 — 1242 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1244 1/2 — 1246 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1248 1/2 — 1250 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1252 1/2 — 1254 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1256 1/2 — 1258 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1260 1/2 — 1262 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1264 1/2 — 1266 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1268 1/2 — 1270 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1272 1/2 — 1274 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1276 1/2 — 1278 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1280 1/2 — 1282 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1284 1/2 — 1286 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1288 1/2 — 1290 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1292 1/2 — 1294 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1296 1/2 — 1298 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1300 1/2 — 1302 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1304 1/2 — 1306 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1308 1/2 — 1310 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1312 1/2 — 1314 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1316 1/2 — 1318 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1320 1/2 — 1322 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1324 1/2 — 1326 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1328 1/2 — 1330 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1332 1/2 — 1334 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1336 1/2 — 1338 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1340 1/2 — 1342 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1344 1/2 — 1346 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1348 1/2 — 1350 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1352 1/2 — 1354 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1356 1/2 — 1358 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1360 1/2 — 1362 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1364 1/2 — 1366 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1368 1/2 — 1370 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1372 1/2 — 1374 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1376 1/2 — 1378 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1380 1/2 — 1382 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1384 1/2 — 1386 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1388 1/2 — 1390 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1392 1/2 — 1394 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1396 1/2 — 1398 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1400 1/2 — 1402 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1404 1/2 — 1406 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1408 1/2 — 1410 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1412 1/2 — 1414 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1416 1/2 — 1418 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1420 1/2 — 1422 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1424 1/2 — 1426 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1428 1/2 — 1430 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1432 1/2 — 1434 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1436 1/2 — 1438 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1440 1/2 — 1442 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1444 1/2 — 1446 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1448 1/2 — 1450 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 1452 1/2 — 14

Aus dem Amtsblatte.

Vicitationen.

Am 16. August Liegenhaften des Johann Salmen in Kronstadt. (Dortiger Gerichtshof.)

Ein Lehrling

wird aufgenommen in der Eisenhandlung des Andreas Török in Hermannstadt.

Nro. 3513/1880.

[480] 2-3

Bekanntmachung.

Die Administration der allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht hiermit bekannt, daß die durch die Wiener-Zeitung veröffentlichte Kundmachung, ddo. 1. Juli 1880, womit diejenigen Interessenten, welche ihre Dividenden oder Renten für das Jahr 1878 und 1879 noch nicht behoben haben, zu deren Behebung nach §. 30 und §. 90 der Statuten der allgemeinen Versorgungs-Anstalt namentlich aufgefordert worden sind, bei der Commanbite der Anstalt eingesehen werden kann.

Auch werden die Teilnehmer der Anstalt nach den neuen Statuten unter Verweisung auf §. 62 und §. 93 der Statuten darauf aufmerksam gemacht, daß die der Administration angezeigte Verzichtleistung auf den Rentenbezug nur auf die nächsten drei aufeinander folgenden Jahre sich beziehe, nach deren Ablauf dieselbe stets erneuert werden muß.

Wien, den 1. Juli 1880. Von der Administration der allgemeinen Versorgungs-Anstalt.

„Der Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen.

Stadt, hoher Markt Nr. 11, im eigenen Hause „Ankerhof“ in Wien.

Table with columns: Versicherungen, Eingelagte, Ausgefertigte, Einnahmen, Bezogene Schäden. Includes sub-headers: Stück, Anträge, Stück, Policen, Prämien, Einlagen, Summe.

Allgemeine wechselseitige Versicherungs-Bank „TRANSYLVANIA“.

Der am 1. August l. J. fällige Coupon der Antheilscheine zu unserem Gründungs-Fonde wird, nach Abzug der Steuer, mit 2 fl. 70 kr. ö. W. per Stück bei unserer Cassa eingelöst.

Der Directions-Rath.

1-1 [486]

Aufruf an die geehrten Mitglieder der Kronstädter allgemeinen Pensions-Anstalt. Dem Herrn Dr. Friedrich Kraus, Comitats-Physicus, hat es beliebt, einen Aufruf zu veröffentlichen, worin alle Mitglieder der Kronstädter allgemeinen Pensions-Anstalt auf die schwere Bedrohung ihrer Interessen durch die Verwaltungs-Maßnahmen der letzten Jahre aufmerksam gemacht und dringend ersucht werden, bei der nächsten General-Versammlung zu erscheinen, wenn sie ihre Interessen nicht preisgeben wollen.

Oeffentl. conc. Lagerhaus der Union-Bank.

„Station Union-Bank“ Wiener Verbindungsbahn und Donau-Canal. Landungsplatz der „Union-Bank“.

Special-Tarif für Einlagerung

Table listing storage rates for various goods: Getreide, Mehl, Hülsenfrüchte, Häute, Felle, Knopfern, etc. Includes sub-sections for Spiritus and Manipulations-Gebühren.

Die Union-Bank besorgt die Expedition und Zollmanipulation und übernimmt den commissionsweisen Ein- oder Verkauf von Waaren, ertheilt Vorkaufe auf Connossemente oder Lagercheine (Warrants), oder auf die bei ihr lagernden oder ihr consignirten Güter.

Für jede Hausfrau unentbehrlich! Back-Pulver der ersten österreichischen Backpulver-Fabrik. Carl Russ & Comp., Wien, I. Bezirk, Weihburggasse 21.

J. Brogle & Müller, Maschinen- und Siebblech-Fabrik, Budapest. Maschinen- und Siebblech-Fabrik, Budapest, nächst der Margarethen-Brücke. empfehlen ihre solid construirten und verbesserten Trieure mit Wechselsiebe (Raden- und Wicken-Auslesemaschinen), sowie ihre vorzüglichen Windreuter (System Backer), ferner alle Sorten gelochte oder durchgeschnittene Dreschmaschinen-Siebe in Zink und Eisenblech.

